

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

„Kremser“ Haemorrhoidalsalbe

Wirkstoffe: Polidocanol, Menthol (razemisch), Tannin, Roßkastanienfluidextrakt, Perubalsam

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe jedoch vorschriftsgemäß angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern, oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe und wofür wird sie angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe beachten?
3. Wie ist „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe UND WOFÜR WIRD SIE ANGEWENDET?

„Kremser“ Haemorrhoidalsalbe wirkt schmerzlindernd und abschwellend bei Hämorrhoiden.

Anwendungsgebiete: „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe wird angewendet bei äußeren Hämorrhoiden mit Juckreiz im Afterbereich.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe BEACHTEN?

„Kremser“ Haemorrhoidalsalbe darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile sind, insbesondere bei Allergien gegen Erdnuss oder Soja, bestimmte Konservierungsstoffe wie Parabene oder gegenüber Korbblütler wie Kamille.
- bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren (bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren Gefahr eines Kehlkopfkrampfes).
- bei Patienten mit Bronchialasthma oder anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen. Die Inhalation von Menthol aus „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe kann zu Atemnot führen oder einen Asthmaanfall auslösen.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe ist erforderlich

„Kremser“ Haemorrhoidalsalbe ist nur zur Anwendung am After bei oberflächlichen (äußeren) Hämorrhoiden bestimmt und darf nicht beim Bestehen von offenen Wunden aufgetragen oder in den After eingeführt werden.

Bei Zeichen einer Infektion (massive Rötung, Schmerzen oder Eiterung) ist ein Arzt aufzusuchen.

Nach dem Auftragen der Salbe sind die Hände gründlich mit warmen Wasser und Seife zu reinigen.

Falls keine Besserung eintritt, Nebenwirkungen auftreten oder sich Ihre Symptome verschlimmern, dann müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

Bei Anwendung von „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei vorschriftsmäßiger Anwendung sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln zu erwarten. Eine gleichzeitige Anwendung anderer Salben an den zu behandelnden Stellen ist jedoch zu vermeiden.

Schwangerschaft und Stillzeit

Aus Sicherheitsgründen wird eine Anwendung von „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe in der Schwangerschaft und Stillperiode nicht empfohlen.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

„Kremser“ Haemorrhoidalsalbe hat keinen Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe

„Kremser“ Haemorrhoidalsalbe enthält Erdnussöl und darf daher nicht angewendet werden, wenn Sie allergisch gegen Erdnuss oder Soja sind.

Dieses Arzneimittel enthält Cetylstearylalkohol, Wollwachsalkohole und Kaliumsorbat. Kann örtlich begrenzte Hautreizungen (z.B. Kontakdermatitis) hervorrufen.

Die Salbe enthält Ethyl-4-hydroxybenzoat (E 214). Kann allergische Reaktionen, auch Spätreaktionen hervorrufen.

3. WIE IST „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe ANZUWENDEN?

Erwachsene ab 18 Jahren: Morgens und Abends, sowie nach jedem Stuhlgang die Salbe dünn um den After auftragen. Nicht auf offene Wunden auftragen und nicht in den After einführen!

„Kremser“ Haemorrhoidalsalbe ist nicht zur Anwendung an Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren bestimmt.

Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern, oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen. „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe sollte nicht länger als 1 Woche angewendet werden.

Wenn Sie eine größere Menge von „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe angewendet haben haben, als Sie sollten,

könnten durch eine erhöhte Resorption der Wirkstoffe (Aufnahme der Wirkstoffe in den Kreislauf) unerwünschte Wirkungen auftreten. Um dies zu vermeiden darf die Salbe auch nicht in den After eingeführt werden.

Wenn Sie die Anwendung von „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe vergessen haben

Wenden Sie nicht eine größere Menge an, wenn Sie die vorige Anwendung vergessen haben. Die Salbe soll immer nur dünn aufgetragen werden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

In seltenen Fällen können vor allem lokale allergische Reaktionen mit Ausschlägen und verstärktem Juckreiz oder eine vorübergehende lokale Gefühllosigkeit auftreten.

Die als Konservierungsstoffe enthaltenen Parabene können allergische Reaktionen hervorrufen, die auch erst verspätet auftreten können.

„Kremser“ Haemorrhoidalsalbe kann aufgrund des Mentholgehalts bei Säuglingen und Kleinkindern bis zu 2 Jahren einen Kehlkopfkrampf hervorrufen mit der Folge schwerer Atemstörungen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen

Traisengasse 5

1200 Wien

ÖSTERREICH

Fax: + 43 (0) 50 555 36207

Website: <http://www.basg.gv.at/>

anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. WIE IST „Kremser“ Hämorrhoidalsalbe AUFZUBEWAHREN?

Nicht über 25 °C lagern.

Die Tube fest verschlossen halten.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe enthält

- Die Wirkstoffe sind:
100 g Salbe enthalten: Polidocanol 4 g, Menthol (razemisch) 1 g, Tannin 0,5 g, Roßkastanienfluidextrakt 5 g, Perubalsam 2 g
- Die sonstigen Bestandteile sind:
Ätherisches Kamillenöl, Wollwachsalkohole, weißes Vaseline, Cetylstearylalkohole, Natrium-Cetylstearylsulfat, Erdnußöl, Cetyloleat, Polyoxyethyl-ether, Natrium-Laurylsulfat, Ethyl-4-hydroxybenzoat (E 214), Kaliumsorbat, Natriummonohydrogenphosphat, Wasser.

Wie „Kremser“ Haemorrhoidalsalbe aussieht und Inhalt der Packung

Hellbraune Salbe. 18 g (=20ml)

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Registrierungsinhaber und Hersteller:

Wienertor-Apotheke Mag. pharm. Andrea Schachhuber KG, Untere Landstraße 56, 3500 Krems.

Reg.Nr.: APO-5-00922

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im 01/2020